

## **Lebenslauf**

Dipl.-Biol. Laura Breitsameter

Georg-August-Universität Göttingen  
Department für Nutzpflanzenwissenschaften  
Abteilung Graslandwissenschaft

v.-Siebold-Str. 8  
37075 Göttingen

### Studium

2001-2007 Technische Universität München  
Studium der Biologie. Abschluss: Diplom-Biologin

Titel der Diplomarbeit: "Bestand, Verbreitung und Habitatwahl der Heidelerche (*Lullula arborea*) in Hopfenanbaugebieten des nördlichen Landkreises Pfaffenhofen/Ilm sowie Entwicklung von Maßnahmen zur Erhaltung bzw. Vergrößerung der Population"

2004 Auslandsstudium an der University of Canterbury, Christchurch/NZ

2007/2008 Technische Universität Dresden  
Aufbaustudium in der Fachrichtung Raumordnung und Umweltschutz

### Berufliche Laufbahn

2008 Georg-August-Universität Göttingen  
Department für Nutzpflanzenwissenschaften, Abteilung Agrarökologie

Mitarbeit am Grassland Management Experiment (GrassMan) im Rahmen des Haeckel-1b-Exzellenzclusters „Functional Biodiversity Research“

seit 2009 Georg-August-Universität Göttingen  
Department für Nutzpflanzenwissenschaften, Abteilung Graslandwissenschaft

Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Projekt „Eignung belastungsfester Pflanzenarten für die Etablierung von Grasnarben für die Geflügel-Außenhaltung (2009)

Promotion im Rahmen des Dorothea-Schlözer-Programms der Universität Göttingen.  
Titel des Forschungsvorhabens: „Leistungsfähigkeit von Grünland unter dem Einfluss von Narbenschäden und Trockenstress – welche Eigenschaften bedingen Stress-toleranz und Effizienz der Stickstoffnutzung einzelner Arten?“ (seit 01. Januar 2010)

### Ehrenamtliche Tätigkeiten

2001-2005 Schatzmeisterin im Landesvorstand der Naturschutzjugend im LBV, Vertreterin der Naturschutzjugend Bayern auf Bundesebene; Mitarbeit bei der Planung und Durchführung von landesweiten Jugendfreizeiten und in der Redaktion der Verbandzeitschrift

2005-2006 Schatzmeisterin im Bundesvorstand der Naturschutzjugend im NABU

2006-2008 Bundesjugendsprecherin der Naturschutzjugend im NABU und Mitglied des Präsidiums des NABU (Jugendvertreterin); Mitarbeit bei der Planung und Durchführung bundesweiter Jugendkonferenzen; Aufbau des Bundesarbeitskreises Politik

2009/2010 vom Vorstand beauftragte Bundessprecherin für Biodiversität der NAJU im NABU

seit Juli 2010 dezentrale Gleichstellungsbeauftragte der Fakultät für Agrarwissenschaften der Georg-August-Universität Göttingen

## Publikationen

**Breitsameter L.**, Wrage N., Isselstein J. (2010): The quest for persistent green in outdoor chicken runs – an investigation on fourteen grassland species. Grassland in a changing world. H. Schnyder, J. Isselstein, F. Taube, J. Schellberg, M. Wachendorf, A. Herrmann, M. Gierus, K. Auerwald, N. Wrage, A. Hopkins (Eds.). Grassland Science in Europe Vol 15, pp. 916-918

K. Küchenmeister, **L. Breitsameter**, F. Küchenmeister, N. Wrage, J. Isselstein (2009): Pflanzenarten für Hühnerfreilandausläufe – Wachstum und Eignung. Mitteilungen der Arbeitsgemeinschaft Grünland und Futterbau, Band 10, S. 218-222

## Stipendien und Auszeichnungen

2001-2007	Studienstipendium nach dem Bayerischen Begabtenförderungsgesetz
2005-2007	Teilnahme am Förderprogramm „Erfahrende Wege in die Forschung“ der Technischen Universität München
2008	Stipendium innerhalb des Haeckel-1b-Exzellenzclusters der Georg-August-Universität Göttingen
ab 2010	Promotionsstipendium im Rahmen des Dorothea-Schlözer-Programms der Georg-August-Universität Göttingen
2010	2nd winner Poster Presentation Award, European Grassland Foundation General Meeting, Kiel

## Interessens- und Forschungsschwerpunkte

- Naturschutzforschung
- Biodiversitäts- und Umweltaspekte unterschiedlicher Landnutzungsformen
- Leistungsfähigkeit von Grünland
- Ökologische Landwirtschaft
- Agrarpolitik

## Sprachen

Deutsch (Muttersprache), Englisch (verhandlungssicher in Wort und Schrift), Französisch (sehr gute Kenntnisse), Latein (gute Kenntnisse), Chinesisch (Grundkenntnisse)

## Weitere Qualifikationen und Kenntnisse

- Software: gute Kenntnisse in Windows, MS Office Paket, GIS (Manifold, ArcView); Statistiksoftware R
- Natur- und Umweltschutzrecht (allgemeines Verwaltungsrecht in Umwelt- und Naturschutz; FFH-VP), Europapolitik: Fortbildungen bei der Alfred Toepfer Akademie für Naturschutz und der Bayerischen Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege)
- Rhetorik, Teambildung und -führung: Fortbildungen am Dr. Meyer-Camberg-Institut

## Mitgliedschaften

- Landesbund für Vogelschutz in Bayern e. V.
- Naturschutzbund (NABU)
- Bund für Umwelt- und Naturschutz (BUND)
- Gesellschaft für Ökologie (GfÖ)
- VDL Berufsverband Agrar Ernährung Umwelt

Göttingen, den 10. Dezember 2010